

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

heutigen Zeit nur einige wenige Betriebe Kraftfutter und auch nur in bescheidenen Mengen verfüttern können und die Leistungen bei einer entsprechenden Milchviehfütterung viel höher wären.

Doch auch die Fleisch- und die Arbeitsleistung ist wie beim Pinzgauer überhaupt sehr beachtenswert und anerkannt und sucht der Verband diese noch weiter zu



Pinzgauer Kinder auf den Weiden am Buchauersattel, Steiermark.

verbessern, indem er betreffs Fleischleistung trachtet, die Breiten- und Tiefenmaße der Tiere ständig noch zu verbessern.

Die Gesundheit und Widerstandskraft der steirischen Pinzgauer wird erhalten durch raue Alpung der Jungtiere, wie auch durch teilweise Alpung von Kühen. Auch auf rauhen Hochalpen ohne jede Alpstallung werden beim Jungvieh Zuwächse über 80 kg erzielt.

## **Verband steirischer Fleckviehzuchtgenossenschaften, Graz**

Die Gründung des Verbandes steirischer Fleckviehzuchtgenossenschaften (früher Verband oststeir. Fleckviehzuchtgenossenschaften Fürstenseefeld) erfolgte im Jahre 1905. Durch den Krieg erfuhr die Entwicklung eine schwere Hemmung, so daß der eigentliche Aufbau in die Nachkriegszeit fällt. Die Erfahrungen früherer Jahre ließen es not-